

01. Antrag

Die Stadt hat eine wichtige Vorbildfunktion. Bislang wird knapp 90% des von der Gemeinde verbrauchten Stroms durch Ökostrom bezogen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet die Stadtverwaltung darum, die Stromversorgung im neuen Haushaltsjahr auf 100% erneuerbaren Strom zu erhöhen.

02. Antrag

Die Stadtwerke Backnang leisten eine wegweisende Arbeit und wird auch in Zukunft vor viele Themen und Herausforderungen gestellt. Hierzu beantragen wir eine städtische Einlage von fünf Millionen Euro im Haushalt 2024.

03. Antrag

Bei Tiefbaumaßnahmen soll durch die Klimamanagerin geprüft werden, ob eine Nahwärmeversorgung möglich ist.

04. Antrag

Eine lebendige Demokratie erfordert die aktive Beteiligung der Bürgerschaft. Die Möglichkeit, im Gemeinderat zu sprechen, ist ein wesentlicher Bestandteil der Beteiligung von Bürger*innen und ermöglicht diesen, ihre Ansichten, Anliegen und Vorschläge direkt in den politischen Prozess einzubringen sowie Rückmeldung zu erhalten.

Wir beantragen daher, die etablierte „Bürgerfragestunde“ auszuweiten und diese vor jedem zweiten Gemeinderat möglich zu machen.

Dies trägt zur Legitimität und Transparenz des politischen Prozesses bei und schafft Vertrauen in die Entscheidungsfindung des Gemeinderats.

05. Antrag

Der Marktanteil für E-Autos steigt auch in Backnang weiter an. Für E-Autos fehlen Ladestationen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet die Verwaltung zu prüfen, ob ein Lade Park nach dem Vorbild von Waiblingen in einem Gewerbegebiet in Backnang möglich ist.

06. Antrag

Fahrradfahren wird in Backnang immer beliebter. Unser Ziel ist es, das Fahrradfahren weiter zu attraktiveren. Für das Abstellen von Fahrrädern wurde schon einiges getan. Leider fehlen Möglichkeiten in der Stadt, Fahrradtaschen sicher und zentrumsnah abzustellen. Wir bitten daher um Prüfung geeigneter Fahrrad Parkanlagen für ein sicheres Abstellen.

07. Antrag

Leider werden viele Fußwege stark vermüllt. Wir möchten, dass die Fußwegeverbindungen attraktiv bleiben. Bitte dehnen Sie Ihre Reinigungsintervalle auch auf diese Bereiche aus.

08. Antrag

Für Besitzer*innen von Hunden, insbesondere, wenn Sie wenig Ortskenntnisse haben, ist es schwer, die nächsten Mülleimer für die Hinterlassenschaften ihrer Hunde zu finden. Oft werden diese daraufhin nicht ordnungsgemäß entsorgt. Es gibt verschiedenste Konzepte, wie man dem entgegenwirken kann. Wir bitten die Verwaltung um Prüfung des Konzeptes find next dog toilet. Die Dog Beutel werden in diesem Fall mit einem QR-Code ausgerüstet, damit man schnell den nächsten Mülleimer finden kann.

09. Antrag

Ältere sowie Seh- und gehbehinderte Menschen haben es schon wegen der Topografie sehr schwer in Backnang. Hinzu kommen Pflastersteine, hohe Bordsteinkanten und teils gefährliche Buseinstiegsstellen. Hier muss Abhilfe geschaffen werden. Wir bitten die Stadtverwaltung, gemeinsam mit dem Seniorenbüro, mehrere Begehungen in der Stadt zu organisieren, um kritische Stellen zu prüfen und zu beseitigen.

10. Antrag

Bei den Ehrungen im Technikforum ist aufgefallen, dass die Bühnen für gehbehinderte Personen schwierig oder oft gar nicht zu erreichen sind. Das Bürgerhaus ist nur bedingt barrierefrei. Öffentliche Veranstaltungstätten müssen für alle Bürger*innen im Sinne der Gleichberechtigung zugänglich sein. Wir beantragen mit großem Nachdruck, alle Veranstaltungsräume barrierefrei auszubauen, und um zeitnahen Sachstandsbericht.

11. Antrag

Der Wohnraum in Backnang ist sehr knapp geworden.

In Backnang sind viele Gebäude für eine potenzielle Aufstockung oder den Ausbau des Dachgeschosses geeignet, um dringend benötigten Wohnraum zu schaffen. Wir bitten die Verwaltung um einen Sachstandsbericht zu den Möglichkeiten in Eigenbesitz.

12. Antrag

Photovoltaikanlagen sind ein zentraler Baustein zur Klimaneutralität.

In diesem Bereich sind wir schon ein ganzes Stück weitergekommen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fordert eine Erweiterung der Förderung von PV-Anlagen in Privatbesitz. Ein

Vorschlag für eine solche Förderung wäre es, die ersten 1kW mit 100 € und jeder weitere kW mit 100€ bis maximal 1000€ zu fördern.

13. Antrag

Von der Stadt fordern wir, dass sie leerstehenden Wohnraum konsequent erfasst und die Eigentümer*innen von leerstehenden Wohnungen auffordert, diesen zur Verfügung zu stellen.

14. Antrag

Die Reduzierung der Fahrten mit dem Auto leistet einen wichtigen Beitrag zur CO₂-Reduzierung. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Einführung einer Fahrradkilometerprämie für Mitarbeitende der Verwaltung. Diese kann ein Ansporn sein, die Wege zum Arbeitsweg und zurück mit dem Fahrrad zurückzulegen. Zudem ist es ein attraktives Angebot der Verwaltung, neue Mitarbeitende zu gewinnen.

15. Antrag

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet die Verwaltung um Erstellung eines Konzepts, zur Verbesserung der Vorbereitung auf die Schule. (Vorschläge siehe Haushaltsrede)

16. Antrag

Viele Orte in und um Backnang haben erhebliches Potenzial, einen Beitrag zur ökologischen Vielfalt beizutragen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet um die Erstellung und Vorstellung eines Konzepts, die Backnanger Friedhöfe ökologisch aufzuwerten. Eine Orientierung nach dem Vorbild Freiburg in Zusammenarbeit mit dem BUND erscheint uns als sinnvoll.

17. Antrag

Quartiersbezogene Aktionen stärken die nachbarschaftlichen Beziehungen und die Identifikation mit dem näheren Wohnumfeld. Informelles Kennenlernen fördert das Zusammenwachsen von langjährigen und neuen Einwohner*innen. Wir bitten um die aktive Unterstützung Quartiersflohmärkten zu integrieren (am Beispiel Stuttgart).

18. Antrag

Baumpflanzungen sind als Klimawandelanpassungsmaßnahme das Gebot der Stunde. Leider gehen etwa 50 % der Neupflanzungen wieder ein. Dies nicht zuletzt, weil junge Bäume lange Dürreperioden noch schlechter aushalten als ältere.

Das können wir uns aber nicht mehr leisten, denn Bäume sind unsere wichtigsten Verbündeten, um das Leben in der Stadt im Sommer. Wir müssen junge Bäume helfen, gesund groß zu werden damit die Temperaturen erträglich bleiben, als CO₂-Speicher, zur Sauerstoffproduktion zum Spenden von Schatten und als Zufluchtsraum für Tiere.

Zwar kümmern sich Privatleute um ihre Bäume und der Bauhof prüft den Bestand im städtischen Straßenbegleitgrün auf Verkehrssicherheit. Wo jedoch Bäume nur gezwungenermaßen gepflanzt wurden, werden diese anschließend sich selbst überlassen und niemanden interessiert, ob sie ein paar Jahre später verkümmert bzw. überhaupt nicht mehr da sind. Nur exemplarisch sei hier der Parkplatz des Kauflands in der Weissacher Straße genannt.

Hier sollte auf zwei Wegen gegengesteuert werden: Zum einen durch mehrjährige Kontrollen, ob die gepflanzten Bäume gut wachsen unter Ausschöpfung von Sanktionsmöglichkeiten.

Zum anderen sollte ein Anreiz gegeben werden, die jungen Bäume bei Dürre mit Wasser zu versorgen. Beispielsweise durch einen Zuschuss zum Bau eines Bewässerungssystems oder ein jährliches Kontingent gebührenfreien Wassers.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt daher die Förderung von Baumbewässerungssystemen für unbetreute Bäume im Stadtgebiet und langfristige Kontrolle des Pflanzgebots.

19. Antrag

Vielen Wohnungsuchenden stehen Einwohnende gegenüber, die prinzipiell bereit wären, in kleineren Wohnraum umzusiedeln, wenn man ihnen alle damit verbundenen Mühen und Kosten abnehmen würde. Da es sich dabei häufig um ältere Personen handelt, bekämen diese auch keinen Kredit mehr, junge Familien hingegen schon.

Wir bitten darum, eine Person in der Stadtverwaltung zu benennen bzw. eine Person mit geringen Stundensatz einzustellen, die Anfragen zu diesem Thema koordinieren kann (Wohnungstauschbörse). Wir bitten zudem um Veröffentlichung dieser Person auf Website und auf einer öffentlichen Veranstaltung.

